

HAUSAPOTHEKE –

HÄUFIGE ERKRANKUNGEN IN DER HAUSÄRZTLICHEN PRAXIS

Hausarzt-Medizin für Studierende

Was kann ich bei häufigen Erkrankungen tun?

Ansprechpartner: D. Tauschel, diethard.tauschel@uni-wh.de

Vor einiger Zeit erschien in *Nature*, einer führenden naturwissenschaftlichen Fachzeitschrift, ein kurzer Artikel über die beste Behandlung von Einschlafstörungen: Ein warmes Fußbad wirke am zuverlässigsten und besser als alle synthetischen und pflanzlichen Pharmaka.

Ähnlich verhält es sich mit vielen anderen, oft lange erprobten Mitteln und Vorgehensweisen aus der Erfahrungs- und Naturheilkunde: Das Wissen um ihre Möglichkeiten und die Formen ihrer Anwendung gehen zunehmend verloren, nicht nur zu Hause bei den Familien, sondern auch bei den behandelnden Ärzten. Und nicht jede Maßnahme hat das Glück, gut untersucht und in *Nature* veröffentlicht zu werden.

In dem Seminar werden die Erfahrungen einer langjährig in kassenärztlicher Praxis tätigen Hausärztin und einer Kinderkrankenschwester im Umgang mit häufigen und "einfachen" Erkrankungen weitergegeben. Die Teilnehmer lernen erste Schritte und sammeln Erfahrungen im Aufbau eigener Behandlungskonzepte, die bei der Anfrage um Hilfestellung im Familien- und Bekanntenkreis weiterhelfen können. Äußere Anwendungen werden wir praktisch üben. Auf die Beachtung von Symptomen oder Verläufen, die schwerwiegendere Erkrankungen signalisieren können, wird Wert gelegt. Den Therapiekonzepten liegt als Ratio ein zentraler methodischer Ansatz der Anthroposophischen Medizin zugrunde: Die Dreigliederung.

Ziel ist die Handhabung einer eigenen kleinen Hausapotheke, die jeder Teilnehmer sich zum Abschluss in „seinen Rucksack packen“ kann und mit nach Hause nimmt.

*** kostenfrei auch für Studierende anderer Universitäten**

- für Ärzte, Therapeuten u.a.: 150,-€ Kostenbeitrag (100,-€ bei Vereinsmitgliedschaft+),
- für Mitarbeiter des GKH kostenfrei